

Newsletter des CDU- Stadtverbands

Nr. 04 / 2013

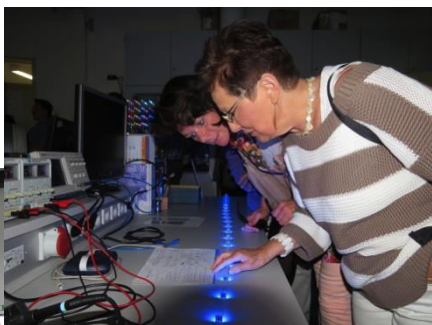
Ortsverbände Ost, Nordost und Nordwest zu Besuch bei der Westfälischen Hochschule in Bocholt

Die Ortsverbände Ost, Nordost und Nordwest besuchten gemeinsam am 11.6.2013 die Westfälische Hochschule in Bocholt. Empfangen wurden die CDU'ler von Professor Dr. Gerhard Juen, dem Dekan der Hochschule.

Herr Juen stellte den Gästen in einem kurzweiligen Vortrag die verschiedenen Studiengänge vor und führte uns danach durch die Räume der Hochschule.

Im Gebäude des Fachbereichs „Bionic“ konnten die Teilnehmer der Führung mit den Studenten sprechen, die an diversen praktischen Dingen arbeiteten.

Im Anschluss an den Rundgang stand noch eine Diskussionsrunde bei mitgebrachten Getränken auf dem Programm. Ein Dank gilt Annette Bors, die diesen Nachmittag vorbereitet hat.



Bürgerversammlung des CDU-Ortsverbands Nord-West

Am Mittwoch, 26.7.2013 veranstaltete der CDU-Ortsverband Bocholt Nord-West im Holtwicker Saal eine Bürgerversammlung mit fast zweihundert Teilnehmern.

Die CDU informierte gemeinsam mit der Stadtverwaltung, unter anderem Stadtbaurat Ulrich Paßlich und Stadtplanerin Andrea Döring, die Bürger über aktuelle politische Themen in und um den Ortsteil Holtwick.

Zur Sprache kam der Neubau des Edeka-Marktes an der Dinxperloer Straße durch den Investor und Betreiber Dietmar Harmeling. In diesem Zusammenhang wurde auch noch einmal der aktuelle Planungsstand des Nordringes erläutert, der ja bei der Planung des angrenzenden Edeka-Marktes berücksichtigt werden musste.

Dabei kamen auch einige kleinere Baugebiete zur Sprache, die der späteren Nordring-Trasse angrenzend nun entwickelt werden können. In diesem Zusammenhang wurde auch kurz die Umgestaltung des ehemaligen TV-Phoenix-Geländes vorgestellt, dass nun für die Wohnbebauung nutzbar gemacht wird.

Das war gleichzeitig die passende Überleitung zum nächsten Schwerpunkt-Thema,

dem neu zu entwickelnden Baugebiet nördlich des Proppertweges, gegenüber der Lurhasenweide gelegen, welchem sich, auf Initiative der CDU hin, die Stadtverwaltung nun widmet.

Ein Grobkonzept hierfür, welches allerdings schon aus dem Jahr 1995 stammt, wurde den Teilnehmern vorgestellt. Die Stadt Bocholt befindet sich bereits in gut verlaufenden Verhandlungen mit dem Grundstückseigentümer. Zusätzlich zum späteren Baugebiet müssen Ausgleichflächen und Raum für ein neu zu planendes Wasserrückhaltebecken beschafft werden.

Bei der Instandsetzung bzw. Renovierung der Radwege entlang der Dinxperloer Straße in Holtwick zwischen dem Kreisverkehr und dem Edeka-Markt sind leider keine Erfolge zu verzeichnen. Strassen.nrw lehnt aus finanziellen und rechtlichen Gründen eine baldige Instandsetzung bzw. Renovierung der befestigten Randstreifen – so der O-Ton im Amtsdeutsch – ab. Die in diesem Zusammenhang vom Ratsherren Wilhelm Schepers für eine Reduzierung der Baukosten ins Gespräch gebrachte Eigenleistung durch eine Holtwicker Bürgerinitiative wurde ebenfalls von strassen.nrw abgelehnt, da hier eine Verschlechterung der momentanen Situation befürchtet wird.

Immerhin kann man es durchaus als Erfolg betrachten, dass mittlerweile auch strassen.nrw nicht mehr die Sanierungsbedürftigkeit der Randstreifen anzweifelt.

Eine Aussicht auf Umsetzung hat die ganze Maßnahme erst dann, wenn der Zustand der Fahrbahn eine grundlegende Instandsetzung erfordert. In dem Zusammenhang würde man dann die Radwege auch gleich mitmachen. Und das kann allerdings noch Jahre dauern.



Dauerhafte Verlegung des Wochenmarktes kommt für CDU nicht in Frage

Für die CDU Bocholt kommt eine dauerhafte Verlegung des Wochenmarktes, egal ob in Richtung Liebfrauenplatz oder auf einen anderen Platz in der Innenstadt, nicht in Frage. Dazu erklären der Stadtverbandsvorsitzende der CDU Bocholt, Helmut Eing, und der Vorsitzende des CDU Ortsverbandes Mitte, Thomas Eusterfeldhaus: „Der Wochenmarkt bleibt da, wo er ist und auch hingehört, nämlich auf dem Marktplatz vor dem Historischen Rathaus. Insoweit unterstützen wir die Marktbeschicker bei ihrem Anliegen, eine dauerhafte Verlegung des Wochenmarktes zu verhindern.“

Ein Blick in die Historie Bocholts zeigt: der Platz vor dem Historischen Rathaus dient bereits seit der Zeit der Verleihung des Stadtrechts im Jahre 1222 als zentraler Ort der Lebensmittelversorgung der Bocholter Bevölkerung.

„Mit dieser Tradition sollten wir nicht brechen, zumal der Wochenmarkt inzwischen nicht nur Anziehungspunkt der Bocholterinnen und Bocholter, sondern vor allem auch vieler Bürger der umliegenden Städte und Gemeinden ist, die regelmäßig nach Bocholt kommen, um auf dem Markt frische Waren einzukaufen. Die Marktbeschicker tragen mit ihren Ständen heute wesentlich zum positiven Flair der gesamten Bocholter Innenstadt bei. Diese besondere und in der Region einzigartige Atmosphäre in Bocholts „Wohnzimmer“, dem Marktplatz, wollen wir erhalten“, so Eing und Eusterfeldhaus.

Bocholter JU'ler nehmen am Jugend-Landtag 2013 teil

Vom 18. – 20. Juli 2013 fand in Düsseldorf der 5. Jugend-Landtag Nordrhein-Westfalen statt, bei dem Jugendliche im Alter zwischen 16 und 20 Jahren aus ganz NRW teilnehmen und landespolitische Themen debattierten.

Der heimische CDU-Landtagsabgeordnete Hendrik Wüst aus Rhede überließ seinen Plenarstuhl im Landtag dem Jugend-Landtagsteilnehmer Lukas Behrendt. Auf dem Plenarstuhl von Axel Wirtz (CDU-Landtagsabgeordneter aus Stolberg und Vorsitzender des Sportausschusses) nahm Kathrin Häusler Platz.

Der Jugend-Landtag beschäftigte sich mit verschiedenen Themen. Diese wurden zu Beginn in Fraktions- und Ausschusssitzungen von den Mitgliedern des Jugend-Landtages vorbereitet und anschließend im Plenarsaal des Landtages beraten. Des weiteren unterstützten Teilnehmer des vergangenen Jugend-Landtages die Jugendlichen als Experten in öffentlichen Anhörungen und bei der Entscheidungsfindung. Durch die Beantragung einer „aktuellen Viertelstunde“ konnten auch weitere Themen im Plenum aufgegriffen werden.

Die Beschlüsse der Jugendlichen werden kurze Zeit später auf die Tagesordnung der realen Ausschüsse des nordrhein-westfälischen Landtages aufgenommen. So wird gewährleistet, dass die Anregungen, Ideen und Entscheidungen der Jungparlamentarier



Informationsveranstaltung zur Elektrifizierung der Bahnstrecke

Am 04.06 lud der Ortsverband Süd-West der CDU zu einer Informationsveranstaltung hinsichtlich der Elektrifizierung der Bahnstrecke Bocholt-Wesel. Hierzu informierte der Landtagsabgeordnete Hendrik Wüst aus Rhede interessierte Bürger und die eingeladenen CDU-Mitglieder über den aktuellen Sachstand.

Der ZVM befürwortet die Elektrifizierung der Bahnstrecke Bocholt-Wesel. Die Elektrifizierung ist Voraussetzung für eine umsteigefreie Anbindung von Bocholt an Oberhausen, Duisburg und Düsseldorf. Dies ist entweder über die Verlängerung der Linie RB 33 (Mönchengladbach - Wesel) oder als sogenannter "Flügelzug" der Linie RB (Düsseldorf - Emmerich - Arnheim) möglich. Gemäß einer Machbarkeitsstudie ist der bauliche, finanzielle und zeitliche Aufwand untersucht worden. Die Investitionskosten richten sich nach der Ausbaugeschwindigkeit. Wird die Strecke für eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h ausgelegt liegen erwartete Kosten bei ca. 12 - 14 Mio. EUR und bei 100 km/h werden Kosten zwischen 14 - 19 Mio. EUR erwartet. Diese Kosten müssen sehr wahrscheinlich die Zweckverbände ZVM und VRR aufbringen, da eine Finanzierung nach § 12 ÖPNVG vorgesehen ist. Diese Investitionskosten berücksichtigen nicht nur die Elektrifizierung, sondern auch die Herstellung der Barrierefreiheit der Bahnhöfe. Ziel ist es in weiteren Planungsschritten das Vorhaben bis Dezember 2016 umzusetzen.

Herr Wüst nahm auch einige Anregungen mit auf, sowie auch einige Fragen, welche er in naher Zukunft dem Vorsitzenden Hr. Andreas

CDU Ortsverband Süd-Ost informiert sich über Notfallsanitäterausbildung

Am 18.07. besuchte der CDU Ortsverband Süd-Ost die Feuer- und Rettungswache in Bocholt und informierte sich über die neugeschaffene Ausbildung des Notfallsanitäters. In einem sehr informativen Gespräch stellte der stellv. Leiter der Feuer und Rettungswache, Thomas Deckers, die Unterschiede und Vorteile der Notfallassistentenausbildung gegenüber den bisher geläufigen Ausbildungen des Rettungssanitäters und des Rettungsassistenten vor.

Weiter stellte der Kämmerer der Stadt Bocholt, Ludger Triphaus, die bisherigen Ideen und Pläne für die Entwicklung des Bereichs an der Donaustraße vor und stand den CDU'ern für zahlreiche Fragen zur Verfügung.



Erneuerbares Energien Gesetz vor der Reform

Eine Korrektur des Erneuerbare Energien Gesetzes (EEG) kündigte bei einem Besuch in Bocholt Katherina Reiche, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesumweltminister, an. Auf Einladung der Bocholter CDU und des Bundestagsabgeordneten Johannes Röring besuchte den Bocholter Automobilzulieferer Borgers und zeigte sich beeindruckt von dessen Innovationsfähigkeit vor allem im Bereich der Umweltfreundlichkeit.

Danach lud die Vorsitzende der Mittelstandsvereinigung Bocholt Antje Gerke ins Kolpinghaus zum MITImbiss. Vor zahlreichen Zuhörern referierte die Brandenburger CDU-Politikerin Reiche zum Thema „Wie bleibt die Energiewende bezahlbar?“.

Der enorme Zubau an erneuerbaren Energien aufgrund der im EEG garantierten Einspeisevergütungen habe zu einem Anstieg der Strompreise geführt. Gleichzeitig brauche man zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit und zur Stabilisierung der Netze noch konventionelle Energiequellen. Umso bedauerlicher sei es, dass die von Bundesminister Peter Altmaier initiierte Strompreisbremse an der rot-rot-grünen Mehrheit im Bundesrat gescheitert sei.

Das EEG müsse zukünftig stärker auf die Belange der Wirtschaft und auf den Erhalt und Zubau von Arbeitsplätzen ausgerichtet sein. Deshalb brauche man nach der Bundestagswahl eine umfassende Reform des



Gesetzes, eine Forderung, die bei den Mittelständler große Zustimmung bekam.

39. Parteitag der CDU Kreis Borken - Spahn mit überwältigender Mehrheit wiedergewählt



Der CDU-Stadtverband Bocholt gratuliert dem alten und neuen Kreisvorsitzenden, Jens Spahn, MdB zu seiner Wiederwahl mit einem überwältigenden Ergebnis von 92 %. Weiter wählten die Delegierten Thomas Eusterfeldhaus und Silke Sommers als Beisitzer in den neuen Kreisvorstand.

Wir freuen uns über das starke Ergebnis für Bocholt!

Am Rande des Kreisparteitages wurde die Europamedaille der Europäischen Volkspartei, EVP, an Christel Feldhaar für ihre besonderen Verdienste um die europäische Einigung verliehen. Hierzu gratuliert die CDU ganz herzlich!

Prüfantrag Neugestaltung Spielplatz Leipziger Straße

„Die Mauer muss weg!“. Diese Forderung der DDR und BRD Bürger, die 1989 endlich Wirklichkeit wurde, entspricht auch einem Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger in Bocholts Osten. Heute jedoch bezieht sich diese Forderung nicht mehr auf die innerdeutsche Mauer, sondern auf die Mauer des Spielplatzes der Leipziger Str.



Diese graffitiübersäte Mauer ist nicht nur wenig ansehnlich, sie ruft bei nicht wenigen dort spielenden Kindern auch Beklemmungen hervor. Die Mauer versperrt zudem den aufsichtspflichtigen Personen den Blick auf die Kinder, die sich hinter der Mauer befinden. Was auch immer hinter dieser Mauer geschieht, es lässt sich nur erahnen. Die damals vom Grünflächenamt errichtete Spielmauer entspricht sicher nicht mehr den heutigen Spiel- und Sicherheitsbedingungen. Die Bürgerinnen und Bürger im Osten Bocholts wünschen sich: „Die Mauer muss weg!“

Im Namen der Bürgerinnen und Bürger in Bocholts Osten bitten wir zu prüfen, in wie weit dieser Spielplatz im Spielplatzbedarfsplan des Fachbereich Jugend priorisiert behandelt und neugestaltet werden kann.